

GILDE- POST



Vereinsnachrichten
der

Briefmarken-Sammlergilde Bruchsal
und Umgebung e.V.

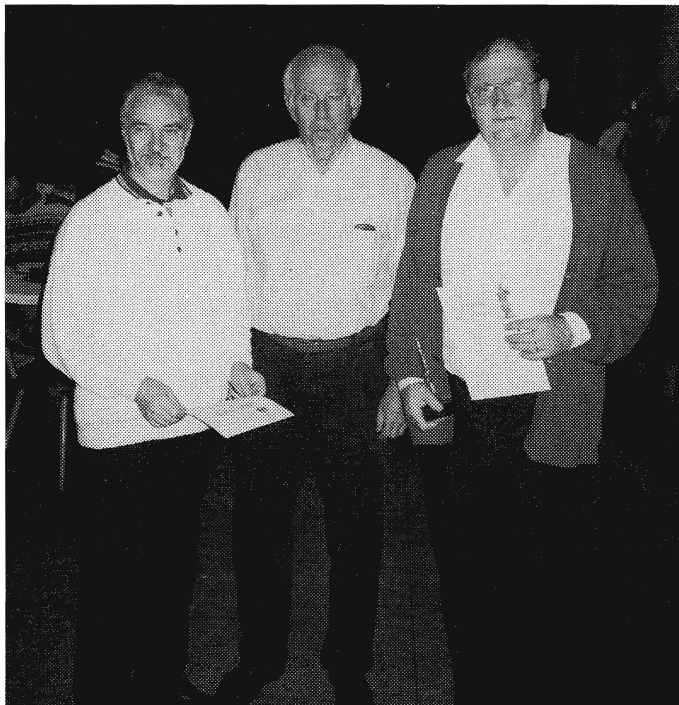


Mitglied des Landesverbands Südwestdeutscher Briefmarken-
sammlervereine e.V. im Bund Deutscher Philatelisten e.V.

Nr. 26

November 1997

Unsere Sieger von Hamburg-Harburg



Inhalt

Grußworte	Seite 2
Weihnachtsfeier	3
Mitgliederversammlung	3
Neuigkeiten der Post	4-5
Preisverleihung	6
75.Geburtstag	6
"Moderne Philatelie"	7
Neue Codierung	8-9
Neue Briefzentren	10
Auktion/Nachrichten	11
Termine 1998	12

Bitte beachten Sie unsere

Einladung zur Weihnachtsfeier

auf Seite 3

Grußwort des Vorsitzenden

Liebe Freunde der Briefmarken-Sammlergilde,

das Jahr neigt sich dem Ende zu und ein paar wichtige Vereinstermine stehen uns ins Haus. Das war zunächst unser traditioneller Spätjahrs-Großtauschtag am 16.11. in der Städt. Sporthalle, zu dem wieder viele Sammler von nah und fern gekommen sind. Gerade eine starke Woche später findet die auch schon zur Tradition gewordene **Vereinsauktion** statt, für welche ein diesmal besonders großes Angebot meist deutscher Sammelgebiete zur Verfügung steht.. Sie wissen ja, daß Sie wohl kaum irgendwo so günstig zu ausgezeichnetem Material kommen können wie in unseren Auktionen.

Es ist heuer die **20. Weihnachtsfeier**, die wir durchführen und wozu Sie wieder alle eingeladen sind, auch diejenigen, die ansonsten das Jahr über nicht oder nicht so häufig kommen können. In diesem Jahr haben wir außerdem den erfolgreichen Abschluß unserer Landesverbandsausstellung SÜDWEST '97 zu feiern, weshalb sich der Vorstand wieder um ein schönes Programm voller Überraschungen für diesen Abend bemüht hat.

Der Bund Deutscher Philatelisten hat bei seinem Bundestag in Leipzig die **Familienmitgliedschaft** beschlossen. Das heißt, daß Ehefrauen und Kinder bis zum 21. Lebensjahr zum halben Beitrag dem Verein als Mitglieder angehören können. Damit soll ähnlich wie bei anderen traditionsreichen Vereinen und Verbänden die engere Einbeziehung der Familie in dieses Hobby erreicht werden. Wir haben im Verein diese Familienmitgliedschaft schon seit Jahren. Es ist jedoch wohl ein wenig untergegangen, daß es diese Möglichkeit gibt. Wir wollen dies jedoch mehr in Ihr Bewußtsein rufen und damit erreichen, daß Kinder in die Fußstapfen der Eltern treten und Ehefrauen bzw. -männer auch in der Philatelie Gemeinsamkeiten der verschiedensten Art haben können.

Da dies die letzte Gildepost im laufenden Geschäftsjahr ist, will ich Ihnen schon heute das Folgende mitteilen:

Bei der **kommenden Generalversammlung** im Januar ist es für mich nach 21 Jahren an der Zeit, das Amt des 1. Vorsitzenden in jüngere Hände zu legen. Sie werden sich erinnern, daß ich eigentlich schon bei der Versammlung 1996 aus dem Vorstand ausscheiden wollte. Ich hatte jedoch versprochen, wegen der Durchführung der Landesverbandsausstellung SÜDWEST '97 noch ein Jahr dranzuhängen. Das ist jetzt abgelaufen.

Die Arbeit zusammen mit den Freunden im Vorstand hat mir viel Freude gemacht. Mit großer Bewunderung und Genugtuung denke ich an die vielen begeisterungsfähigen Mitglieder, die unsere großen Veranstaltungen als Gemeinschaftsaktionen getragen haben. So ist mir für die Zukunft unseres Vereins nicht bange, daß die Briefmarken-Sammlergilde weiter blühen und gedeihen wird.

Ich hoffe, Sie auch künftig zahlreich bei den Versammlungen, Vereinsabenden und Veranstaltungen treffen zu können.

Ihr



Hans Meyer

Der Vorstand lädt Sie herzlich ein zu unserer

Weihnachtsfeier 1997

am Samstag . 6. Dezember 1997, 19.30 Uhr
in unserem Vereinslokal, dem Saal der TSG-Gaststätte bei der Städt. Sporthalle

Es gibt ein Abendessen, wozu der Verein pro Person 10,00 DM zuzahlt. Teilen Sie uns bitte Ihre Teilnahme und Ihren Essenswunsch (Wahl zwischen 2 Gerichten) auf **beiliegender Antwortkarte** mit.

Lassen Sie sich bei diesem unterhaltsamen Abend, den der Vorstand für sie vorbereitet hat, überraschen und kommen Sie zum Jahresende für ein paar schöne Stunden zu Ihrer Briefmarken-Sammlergilde.

Auf beiliegender Antwortkarte erbitten wir Ihre Antwort bis zum 30.11.97 !

Einladung

zur

21. ordentlichen Mitgliederversammlung

am Dienstag, 27. Januar 1998, 19.30 Uhr im Saal der TSG-Gaststätte.

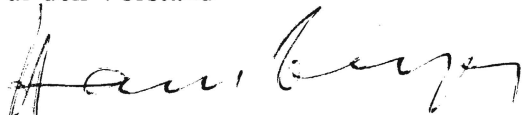
Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Stimmberechtigung
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Bericht des Schatzmeisters
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Aussprache über die Berichte
6. Entlastung des Vorstandes
7. Neuwahl eines 1. Vorsitzenden
8. Anträge
9. Verschiedenes

Anträge richten Sie bitte bis spät. 20.1.1998 an den Vorstand.

Sie werden hierzu eingeladen und um Ihre Teilnahme gebeten.

Für den Vorstand

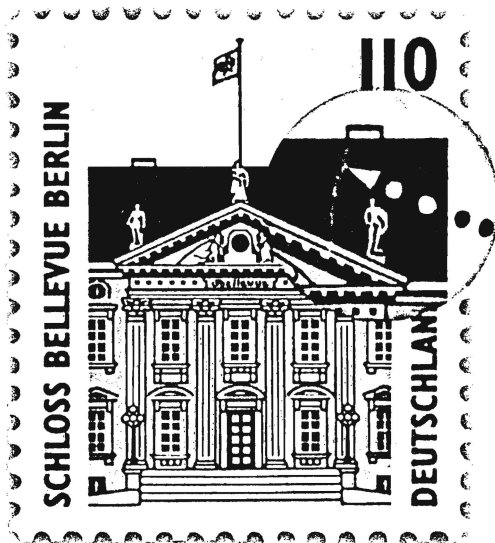


Hans Meyer 1. Vorsitzender

Die neuen Dauerserienwerte

Von Anfang an dabei: die neuen Dauerserienwerte

Alle neuen Dauerserienwerte sind für Briefmarkenfreunde in Zukunft besonders interessant, weil sie auf einem neuen Spezialpapier gedruckt werden. Dieses Papier enthält Melierfasern (feine Sicherheitspartikel), die bei starker Vergrößerung und unter ultraviolettem Licht voll sichtbar werden und die aufgrund ihres Materials dafür sorgen, daß einzelne Exemplare eine individuelle Zeichnung aufweisen können. Dieses neuartige Sicherheitsmerkmal macht alle neu erscheinenden Dauerserienwerte fälschungssicherer und philatelistisch besonders interessant.



„Frauen der deutschen Geschichte“ in neuer Herstellung

Marlene Dietrich	1,10 DM	14.08.97
Marie-Elisabeth Lüders	2,20 DM	28.08.97
Elisabeth Schwarzhaupt	1,00 DM	16.10.97
Maria Probst	3,00 DM	16.10.97

Melierfaser

„Sehenswürdigkeiten“ in neuer Herstellung

Schloß Bellevue Berlin	1,10 DM	14.08.97
Brühlsche Terrasse Dresden	2,20 DM	14.08.97
Bremer Rathaus	4,40 DM	14.08.97
Goethe-Schiller-Denkmal Weimar	1,00 DM	28.08.97
Holstentor Lübeck	5,10 DM	28.08.97

Die "Sportgala"-Karte

Auf den ersten Blick meint man, daß auch die Karte zur "Gala-Sportlerwahl" (Sportler des Jahres) Sondermaße aufweise. Auf den Abbildungen in den Briefmarkenzeitungen sieht es aus, als ob sie auch das Langformat habe. Nach Abtrennen des seitlichen Reklamecoupons hat sie jedoch tatsächlich die Normalgröße von DIN A 6. Sie dient zur Wahl der Sportler des Jahres am 7. Dezember in einer öffentlichen Sendung des Süddeutschen Rundfunks.. Als Wertzeichen ist die Sporthilfe-Sondermarke "Inline-Skating" mit Zuschlag aufgedruckt.

Davon sollen 2,5 Mill. St. gedruckt worden sein. Es hat sie auch am Schalter in Bruchsal gegeben. Korrekterweise müßten die Stücke hinterher vernichtet werden, so daß nur dann ein Rest verbleibt, wenn die Karte von Sammlern gekauft aber nicht abgesandt wird. Unter den Einsendern wird übrigens ein Porsche-Boxter verlost werden !

Ziehung des Hauptgewinns
in der
ARD-GALA Sportler des Jahres

Sonntag 7. Dezember 1997
20.15 Uhr im Ersten

Absender:

Name

Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ Ort

Telefon

Stiftung Deutsche Sporthilfe
„ARD GALA-Sportler des Jahres“

69999 Mannheim

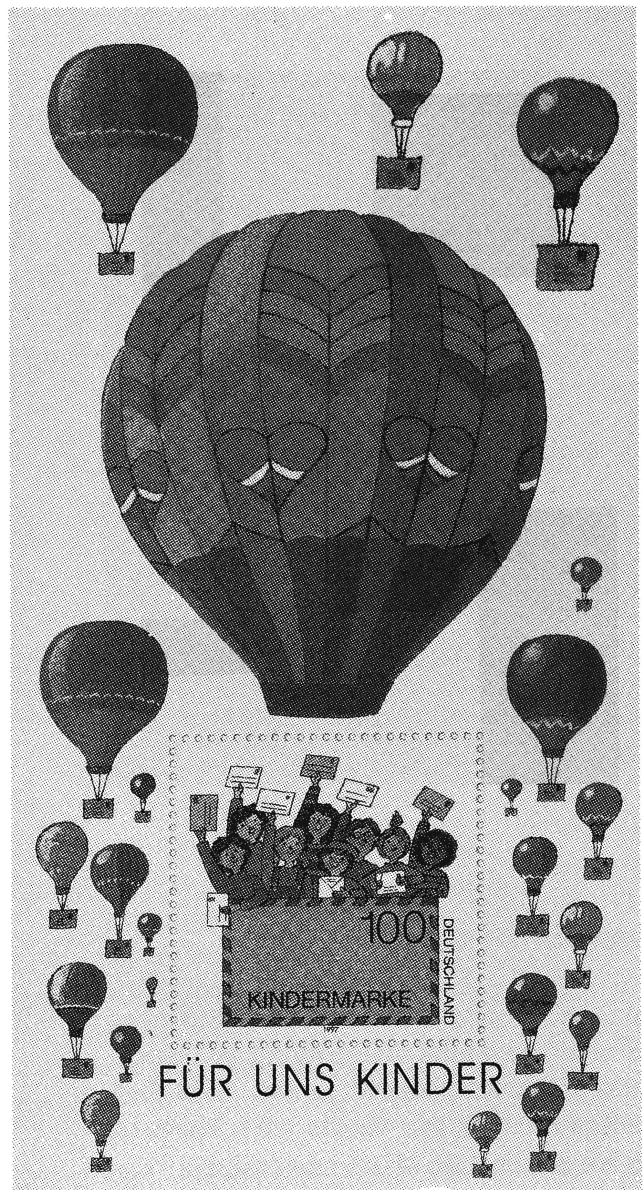
Postkarten

Die Kinderkarte

Geradezu monströs mutet die neue Form von Sonderpostkarten an, die derzeit von der Deutschen Post als „Kinderpostkarte“ herausgegeben werden. Als Wertzeichen weist sie die Sondermarke des Kinderblocks 1997 auf. Es gibt die Karte mit 5 verschiedenen Abbildungen.

Wieso monströs? Die Abmessungen lauten 125mm x 235mm ! Die „Normalpostkarte“ hat weiterhin das Format DIN A 6 (105mm x 148mm). Die Post hat wegen der großen Nachfrage bereits eine Nachauflage an die Schalter gebracht. Als ich am Schalter in Ubstadt einen Fünfersatz kaufen wollte, war er bereits wieder ausverkauft.

Skeptik ist angebracht, ein solches Stück einigermaßen ungeknickt mit noch erträglichen Postlaufmerkmalen zugestellt zu bekommen.



Absender:

(Straße und Hausnummer oder Postfach)

(Postleitzahl) (Ort)

Das Postkarten-Set



5 tolle Riesen-Postkarten mit Briefmarken

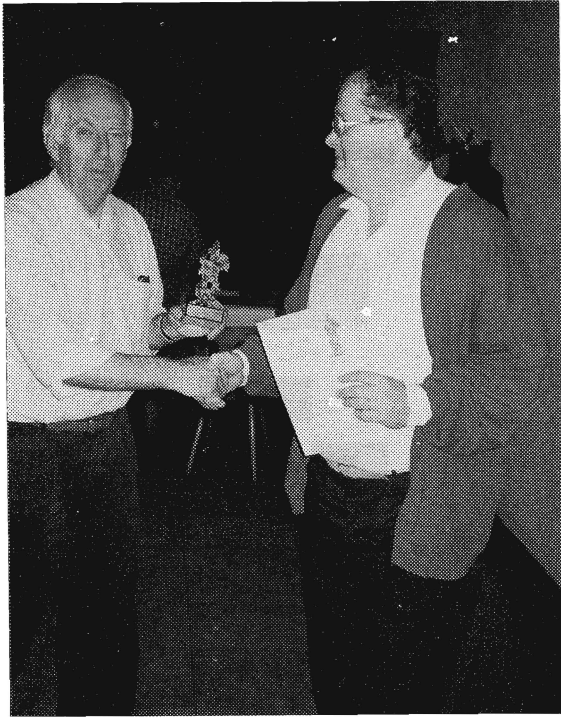
Jedes Set enthält 5 Postkarten im neuen Format 235 x 125 mm und bietet damit noch mehr Platz für Grüße und Glückwünsche. Eingedruckt ist das Sonderpostwertzeichen „Für uns Kinder“.



Postkarte

(Straße und Hausnummer oder Postfach)

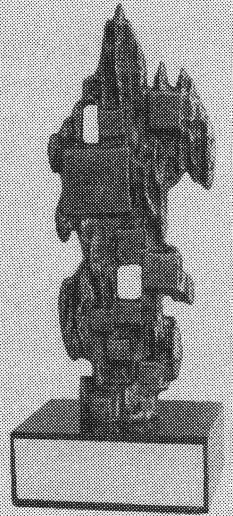
(Postleitzahl) (Bestimmungsort)



Siegerehrung

Zum Vereinsabend am 11. November war der 1. Vorsitzende vom Harburger Briefmarkensammler-Verein, unser Mitglied **Wolfgang Harms**, eigens aus Harburg angereist um die Urkunden sowie den Pokal an unsere Mitglieder **Rainer Gollent** und **Ulrich Harriers** zu überreichen.

PREIS MODERNE PHILATELIE



Harburger Briefmarkensammler-Verein von 1920 e.V.

Bei der Ausstellung 1997 wurde

Herrn Rainer Gollent

für das ausgestellte Exponat

Auf dem Postweg in Deutschland
beschädigte Belege der letzten 20 Jahre

der

Preis Moderne Philatelie 1997

in

Gold

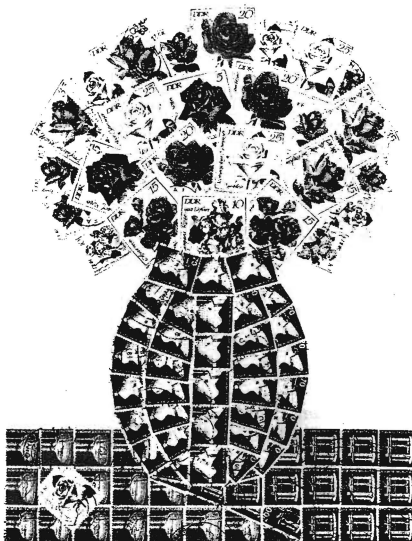
zuerkannt.

Hamburg-Harburg, den 19.10.1997

Für die Jury:

Philatelie in Harburg

Harburger Briefmarkensammler-Verein von 1920 e.V. im BDPH



Zum 75. Geburtstag

Wir gratulieren unserem Mitglied **Josef Rothermel** ganz herzlich zu seinem 75. Geburtstag. Den Ehrentag feiert das Gründungsmitglied der Sammlergilde am 30. November. 13 Jahre lang diente er dem Verein unermüdlich als 2. Vorsitzender und ist seit dem 31. Januar '89 Ehrenmitglied der Briefmarken-Sammlergilde. Vielen von uns ist er als großer UNO-Sammler bekannt, und in weiten Kreisen gilt er als anerkannter Spezialist für die Postautomation. Außer unseren Glückwünschen gilt ihm unser besonderer Dank für die fundierten Berichte in unserer Gildepost.

„Preis Moderne Philatelie“ 1998

Die erste Verleihung fand im Rahmen der Ausstellung Harburg '97 statt. Die „Preise Moderne Philatelie“ wurden zugesprochen:

- Gold** Rainer Gollent, Bruchsal - Kraichtal
Auf dem Postweg in Deutschland beschädigte Belege der letzten 20 Jahre
- Silber** Matthias Hupe, Hamburg (DPhJ)
Einheimische Eulen
- Bronze** Peter Perlbach, Hamburg-Harburg
Markenheftchen Bund - Ausgabe „Burgen und Schlösser“

Der Harburger Briefmarkensammler-Verein von 1920 e.V. lädt zur Verleihung **1998** am **26. April '98** in Harburg im Rahmen einer Briefmarkenschau ein. Das Reglement und das Anmeldeformular kann ab sofort abgerufen werden. Der wichtigste Punkt: die Sammlungen sollen ein Beitrag zur „Gegenwartsphilatelie“ sein und sind daher auf Material der letzten 20 Jahre beschränkt. Es wird auch hier nochmals darauf verwiesen, daß der Harburger Briefmarkensammler Verein von 1920 e.V. ausdrücklich besonderen Wert auf Sammlungen aus den Reihen der DPhJ legt. Ebenfalls erwünscht ist Literatur, die sich mit Philatelie aus diesem Zeitraum befaßt.

„Moderne Philatelie“ - Beispiele

Für den „Preis Moderne Philatelie“ sind bekanntlich Sammlungen mit Material der letzten 20 Jahre zugelassen. Ausnahme: Belege mit noch bei der Post erhältlichen Dauerserien auch dann, wenn die ersten Marken früher verausgabt wurden. Nachfolgend sind einige Sammelgebiete aufgelistet, sie haben natürlich keinen Anspruch auf Vollständigkeit:

- Dauerserien „Berühmte Frauen“, „Burgen und Schlösser“, „Sehenswürdigkeiten“
- Post- und Absenderfreistempel aus diesem Zeitraum
- Umstellung der Absenderfreistempel auf Maschinenkennzahlen
- ABBAS
- Umstellung PLZ von 4 auf 5 Stellen bzw. neue PLZ
- Infopost mit den vielen Portostufen von Pfennig zu Pfennig
- Portostufen-Sammlung aus heutiger Zeit mit den verschiedenen Freimachungsarten von Postwurfsendung bis Wertbrief
- Automatenmarken
- neue Länder z.B. Litauen, Estland, Lettland, Ukraine usw.
- Deutsche Einheit
- die letzten XXX Jahre Berlin oder DDR
- die deutsch-deutsche Post zur Zeit der Wende
- Briefzentren-Entwicklung
- heutige Postwurfsendungen
- Aufdruckwechsel von „Gebühr bezahlt“ zu „Entgelt bezahlt“
- Abstempelungen der Briefzentren
- neue Label für die beiden verschiedenen Einschreiben, Nachnahme usw.
- neue Versendung von Päckchen/Paketen mit „Barcode“, etwas für PC-Fans

Man sieht also, es gibt viele Möglichkeiten der Gegenwartsphilatelie, die man heutzutage noch gut zu einer Sammlung „Moderne Philatelie“ zusammenstellen kann, in wenigen Jahren sicher nur noch schwer. Die Erfahrung zeigt ja, daß dann die ersten Stücke schnell wieder gesuchte Belege sind, wie es sich heute schon bei den ersten neuen Einschreibelabel abzeichnet, die erst wenige Monate alt sind. (Wolfgang Harms)

Das Neueste vom Briefdienst der Deutschen Post AG

Josef Rothermel

Wie wir alle bemerkt haben, wurden in den vergangenen Monaten in den Hand-, Maschinen- und Rollenstempeln der Deutschen Post AG die Ortsnamen durch den Text „Briefregion“ bzw. „Briefzentrum“ ersetzt. Der Stempel mit der Ortsangabe wird nur noch am Postschalter verwendet und oft auch nur dann, wenn man speziell darum bittet. Die Nummer der Briefregion oder des Briefzentrums sind die zwei ersten Stellen der Postleitzahl (auf unserem Brief-Beispiel die 67).

Weniger Interesse wird einer weiteren Neuerung im Briefdienst entgegengebracht, die für die Bearbeitung der Briefpost enorm wichtig ist. Gemeint ist die neue Codierung am unteren Rand der Briefe oder Karten. Etwa seit Mitte September 1997 codieren fast alle Briefzentren, die vernetzt sind, den neuen 11-stelligen Code, der alle wichtigen Daten einer Empfängeranschrift enthält. Das sind der Ort mit seiner PLZ, sowie Straße und Hausnummer oder Postfach. Bei Großempfängern ist auch die Schreibweise des Firmennamens gespeichert, damit eine Fehlleitung bei falscher Angabe von Straße oder Postfach verhindert wird. Alle vernetzten Briefzentren sind heute in der Lage, schon beim Abgang diese Daten verschlüsselt auf den Brief oder die Karte aufzudrucken. Dadurch erübrigt sich beim Eingang das Lesen der Anschrift und die Post kann nach dem vorhandenen Code sofort von der Sortiermaschine bearbeitet werden. Wenn sämtliche Briefzentren in Betrieb und vernetzt sind, kann die Briefpost bis hin zur Gangfolge für den Zusteller sortiert werden.

Bei Briefen, die aus einer älteren Briefverteilanlage kommen und nur die Postleitzahl codiert ist, erhalten links einen sechsstelligen Eingangscodex (Zielcode). Derselbe enthält verschlüsselt nach dem „2 aus 5“ Code die Straße oder Postfachnummer und wie in der Anschrift angegeben die Hausnummer.

Den Codierschlüssel für beide Codierarten habe ich nach einer Vorlage der Firma Siemens AG erarbeitet.

Der Bericht soll in kurzen Umrissen den heutigen Stand bei der Bearbeitung der Briefpost zeigen. Für den Postautomations-Sammler gab es bis zu dem heutigen Stand der Technik viele Stationen, die es zu dokumentieren galt. Angefangen bei den ersten Versuchen in den 50er Jahren im Posttechnischen Zentralamt in Darmstadt. Dann die „1. Automatische Briefverteilanlage“ in Pforzheim, die 1965 in Betrieb ging. Die Umstellung von der Matrix- auf Linearcodierung, sowie der Versuchsbetrieb mit dem automatischen Anschriftenleser in Wiesbaden. Das sind nur einige der wichtigen Stationen bis zum heutigen Stand der Briefsortierung.

Nachfolgend zwei Beispiele von den momentan häufigsten Codierarten, die wir auf Briefen sehen können. Bemerkenswert möchte ich, daß mittelfristig nur noch die 11-stellige Codierart benutzt wird.

Zum Entschlüsseln der Codierung habe ich den Codeschlüssel angelegt mitkopiert. Die untere Zahlenreihe bedeutet den Inhalt der Codierung.

Bild 1

Codeformat 8 enthält die 5-stellige PLZ, eine 3-stellige Straßenummer und 3-stellige Hausnummer. Links im Informationsteil steht unter M-Nr. die Maschinennummer, unter BZ die Nummer des Briefzentrums, wo die Codierung erfolgte. Wenn die Position ALM belegt ist, wurde der Brief automatisch gelesen, sonst wäre der Brief im Videocodierbereich bearbeitet worden.

Die jeweilige Dezimalziffer ist nach nebenstehendem Codeschlüssel zu ermitteln. Es ist unbedeutend, ob ein verlängerter Strich auf Lücke oder mit einem Codierstrich übereinstimmt.

Codierformat 8

Dezimal-ziffer	bit 3	bit 2	bit 1	bit 0
0				
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				

Günter Kempf
Wachenheimer Str. 36
67067 Ludwigshafen

Wir bauen die Zukunft
ANSCHLUSS
2000
LUDWIGSHAFEN

BRIEFZENTRUM mb
29-997-21
HIO

Herrn
Josef Rothermel
Speyerer Str. 19
76646 BRUCHSAL



Bild 2

Die PLZ wurde im BZ 67 beim Abgang codiert. Der Zielcode links wurde im BZ 76 aufgebracht, verschlüsselt nach dem 2 aus 5 Code. Nebenstehend der Codeschlüssel dazu. Beim Entschlüsseln ergeben jeweils die Leerstellen einer Decade addiert die entsprechende Ziffer. 7 + 4 ergibt die Null. Die Prüfziffer ist die Differenz von der Quersumme der PLZ bis zur nächsten Decade.

Im Beispiel ist die Quersumme 29
Differenz bis zu 30 = 1 1/30 Decade

Codetabelle

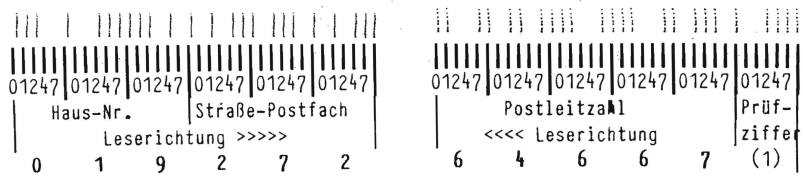
Ziffer	Wertigkeit					Start-bit
	0	1	2	4	7	
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Günter Kempf
Wachenheimer Str. 36
67067 Ludwigshafen

Wir bauen die Zukunft
ANSCHLUSS
2000
LUDWIGSHAFEN

BRIEFZENTRUM mb
17-997-21
HIO

Herrn
Josef Rothermel
Speyerer Str. 19
76646 BRUCHSAL



Eröffnung von 13 neuen Briefzentren (Michael Hofmeister)

Zur Zeit gehen wieder neue Briefzentren (BZ) in Betrieb. Von den insgesamt 83 geplanten Briefzentren sind in den letzten 3 Jahren bereits 52 in mehreren Etappen erstellt worden. Der jetzige 6. Inbetriebnahmeblock beinhaltet 13 weitere Briefzentren. Für das nächste Jahr sind nochmals 2 Blöcke, einer im März und einer im November, mit den restlichen Zentren geplant.

Die offiziellen Eröffnungstermine des aktuellen Blocks können der nebenstehenden Tabelle entnommen werden. Für Stempelsammler wird es auch diesmal wieder Sonderstempel geben.

BZ	Ort	offizieller Eröffnungstag
07	Gera	18.11.97
10	Berlin-Zentrum	26.11.97
19	Schwerin	03.11.97
25	Elmshorn	13.11.97
35	Gießen	12.11.97
37	Göttingen	27.11.97
40	Düsseldorf	20.11.97
58	Hagen	17.11.97
59	Hamm	10.11.97
67	Ludwigshafen	12.12.97
73	Göppingen	28.11.97
74	Heilbronn	09.12.97
96	Bamberg	24.11.97

Post nimmt Internationales Postzentrum in Betrieb

Am 24. September 1997 hat die Deutsche Post AG das Internationale Postzentrum am Frankfurter Flughafen in Betrieb genommen.

Das die Post im Rahmen Ihres Konzeptes "Brief 2000" mit einem Aufwand von mehreren Milliarden Mark für die Inlandspost neue Briefzentren (insgesamt 83 Stück) in Deutschland verteilt erstellt ist inzwischen sicherlich schon bekannt. In den Medien wurde darüber mehrfach berichtet. Scheinbar unbeachtet dagegen ging am 24.9.97 das Internationale Postzentrum (IPZ) nach 24 monatiger Bauzeit in Betrieb. Das IPZ ist das wichtigste Teil im Internationalen Betriebskonzept der Deutschen Post. Aus diesem Anlaß gab es einen Sonderstempel.



Auf insgesamt 49.000 m², verteilt auf 5 Stockwerke und mit ca. 2500 Beschäftigten können täglich 5 Millionen Briefe und 50.000

Päckchen und Pakete bearbeitet werden. Alle Briefsendungen sowie Luftpostpakete und -päckchen die nach Deutschland kommen oder ins Ausland gehen werden über dieses Postzentrum geführt.

Mit der Neuausrichtung von Logistik und Produktion wird die Bearbeitung der ein- und abgehenden internationalen Post im wesentlichen auf sieben große Umschlagstellen konzentriert. Dazu gehören neben dem IPZ fünf Internationale Frachtzentren (IFS) in Hannover, Köln, Leipzig, Nürnberg und Speyer sowie die Internationale Seepoststation (ISPS) in Hamburg.

Über die fünf IFS, die jeweils direkt einem der neuen Frachtpostzentren zugeordnet sind und deren Verteiltechnik nutzen, wird der grenzüberschreitende Frachtpostverkehr auf dem Landweg abgewickelt. Jede Frachtstation ist dabei bestimmten Länder-Regionen zugeordnet: So ist die IFS Hannover für den Frachtverkehr mit Skandinavien, Köln für Nordwesteuropa, Speyer für Südwesteuropa, Nürnberg für Südosteuropa und Leipzig für Osteuropa zuständig.

Die Seepoststation bearbeitet alle Postsendungen, die auf dem Seeweg sowohl in die Überseeländer verschickt werden als auch von dort in Deutschland eintreffen. Von der ISPS aus werden die Seepostsendungen über die Häfen in Hamburg, Bremen und Bremerhaven verschifft oder in das nationale Netz eingeschleust.

Auktionsvorschau

Das Auktionsgut für die Vereinsauktion am kommenden Vereinsabend, Dienstag 25.11. besteht im Wesentlichen aus der Einlieferung des Nachlasses eines verstorbenen auswärtigen Sammlers. Angeboten werden einige deutsche Sammelgebiete sowie diverse Ländersammlungen als Teilsammlungen sowie ein großer Posten von Briefen.

Vorhanden ist das Deutsche Reich ab Brustschild-Marken, die Weimarer Zeit und das 3. Reich. Dabei stark vertreten sind die Nothilfe-Ausgaben entweder mit Falz oder gestempelt. Nicht enthalten ist der IPOSTA und der Nothilfeblock Aus der Zeit nach 1933 sind auch reizvolle Einzelwerte im Angebot. Einige Lots und Einzellose sind vertreten aus den unmittelbaren Nachkriegsausgaben der französischen Zone und der Sowjetzone bis zur Bundesrepublik. Diese und erfreulicherweise auch mal wieder Berlin gibt es dann auch in guter Qualität mit besseren vom Anfang. Bei der Bundesrepublik gibt es wieder spätere Ausgaben in Mengen postfrisch und frankaturgültig zu entsprechenden "Verbraucherpreisen". Das Angebot an Einzelwerten und Sätzen ist ebenso reichhaltig wie das von Sammlungen und Posten. Seit langer Zeit haben wir wieder mal schöne und auch frühe DDR-Ausgaben, die z.T. als Einzelwerte angeboten oder aber in den anschnittsweise unterteilten Sammlungen enthalten sind.

Besonders beachtlich sind auch die Ländersammlungen, die zwar oft schlicht in Steckalben gesammelt, mit Nummernschildchen bezeichnet und zu Spottpreisen angeboten sind. Natürlich ist davon auszugehen, daß bei solchen günstigen Preisen auch gesteigert wird.

Und dann die Briefe. Es sind wohl mehr als 20 Schachteln in Schuhschachtelgröße mit Tausenden von Bedarfsbriefen oder Sonderstempelbelegen und Ganzsachen, die schon bei der ersten Besichtigung der Lose am 11.11. viel Beachtung fanden. Die fälschungsgefährdeten Marken sind von Spezialprüfern geprüft. Wir wollen somit keinem der Mitglieder das Risiko überlassen.

Nachtrag zur Auktionsliste

Bund 137 e	Belegmappe Nr. 1 vom Bundes- und Philatelistentag 1985 Baden-Baden	15,00 DM
Berlin		
139 a 67-69	**Satz Währungsgeschädigte Mi. 700,- 20 Pf.-Wert , Hauffleck, 67 + 69 gepr. Schlegel	230,00 DM
284	Korrektur: Schachtel mit int. Belegen (z.B. SSt) meist Bund und DDR	12,00 DM
284 a	in 2 Schachteln ca. 2500-3000 Bildpostkarten alle bedarfsgebraucht, geordnet nach PLZ sämtliche Frankaturen -,60 B&S	18,00 DM

Betr. Beitragseinzugsverfahren

Unser Kassierer Ulrich Harriers bittet alle Mitglieder, bei denen ein Abbuchungsverfahren vorliegt, bei einer Änderung des Kontos die **neue Bankverbindung** anzugeben, damit die Kosten einer unnötigen Nichtausführung/Rückbuchung eingespart werden.

Bei dieser Gelegenheit bitten wir alle **Anschriftenänderungen** unserem Mitglied Manfred Schöffler mitzuteilen

Hurra - Hurra : in Zukunft tauschen wir rauchfrei !!!

Aufgrund unserer Mitgliederbefragung können wir zu Punkt 6 die erfreuliche Mitteilung machen, daß zukünftig die Nichtraucher berücksichtigt werden. Der Vorstand hat beschlossen, daß an unseren Vereinsabenden im großen Saal das Rauchen nicht mehr gestattet ist. Die Raucher werden gebeten, ihrem Vergnügen in der vorderen Gaststätte oder im Freien nachzugehen. Soweit wir mit den „Betroffenen“ Rücksprache genommen haben, stießen wir auf weitgehende Zustimmung. Dafür bedanken wir uns im Namen aller Mitglieder, die durch diese Entscheidung hoffentlich wieder verstärkt an unseren Vereinsabenden teilnehmen.

J a h r e s p r o g r a m m 1 9 9 8

13.01., 19.30	Vereinsabend mit Tausch	TSG-Gaststätte
27.01., 19.30	Hauptversammlung mit Wahl des 1. Vorsitzenden; anschließend Vereinsabend und Tausch	TSG-Gaststätte
10.02., 19.30	Vereinsabend mit Tausch	TSG-Gaststätte
24.02.	kein Vereinsabend (Fastnachtsdienstag)	
10.03., 19.30	Vereinsabend mit Tausch	TSG-Gaststätte
31.03., 19.30	Vereinsabend mit Tausch	TSG-Gaststätte
14.04., 19.30	Vereinsabend mit Tausch	TSG-Gaststätte
28.04., 19.30	Vereinsabend mit Tausch	TSG-Gaststätte
03.05., 9 - 16 Uhr	Briefmarken-Grosstauschtag und Briefmarkenschau	Sporthalle
12.05., 19.30	Vereinsabend mit Tausch	TSG-Gaststätte
26.05., 19.30	Vereinsabend mit vereinsinterner Briefmarkenauktion (Einl.Schluss: 10.4.98)	TSG-Gaststätte
09.06., 19.30	Vereinsabend mit Tausch	TSG-Gaststätte
30.06., 19.30	Vereinsabend mit Tausch	TSG-Gaststätte
14.07., 19.30	Vereinsabend mit Tausch	TSG-Gaststätte
28.07., 19.30	Vereinsabend mit Tausch	TSG-Gaststätte
11.08., 19.30	Vereinsabend mit Ferien-Tausch	TSG-Gaststätte
25.08., 19.30	Vereinsabend mit Ferien-Tausch	TSG-Gaststätte
08.09., 19.30	Vereinsabend mit Tausch	TSG-Gaststätte
29.09., 19.30	Vereinsabend mit Tausch	TSG-Gaststätte
13.10., 19.30	Vereinsabend mit Tausch	TSG-Gaststätte
23.-25.10. in Sindelfingen:	Internationale Briefmarkenbörse	
27.10., 19.30	Vereinsabend mit Tausch	TSG-Gaststätte
10.11., 19.30	Vereinsabend mit Tausch	TSG-Gaststätte
15.11., 9 - 16 Uhr	Briefmarken-Grosstauschtag und Briefmarkenschau	Sporthalle
24.11., 19.30	Vereinsabend mit vereinsinterner Briefmarkenauktion (Einl.Schluss: 15.10.98)	TSG-Gaststätte
05.12., 19.30	Weihnachtsfeier	TSG-Gaststätte
08.12., 19.30	letzter Vereinsabend 1998 mit Tausch	TSG-Gaststätte

BRIEFMARKEN-SAMMLERGILO BRUCHSAL & UMGEBUNG E.V.

1. Vorsitzender	Hans Meyer Kolpingstr. 17 76698 Ubstadt-Weiher	Tel. 07251 - 63031 Fax: 07251 - 63041
Redaktion	Detlev von Bienenstamm Franz-Sigel-Str. 50 76646 Bruchsal	Tel. 07251 - 89380 Fax: 07251 - 17516
Druck	Horn-Druck Stegwiesenstr. 6 76646 Bruchsal	Tel. 07251 - 89129